



Gemeinschaft pro Putzbrunn

Jugendparty im Bürgerhaus

Am Samstag, den 13. September 2003 veranstaltet die Gemeinschaft pro Putzbrunn in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring eine Party für Jugendliche ab 16 Jahren. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Die 80er und Black-Beat" und kostet 2,- € Eintritt. Die Einnahmen aus dem Eintritt kommen in vollem Umfang dem Kreisjugendring zu Gute.

Zeit: 20.00 - 24.00 Uhr
Ort: "Waschtrommel" im Bürgerhaus

Auf Euer Kommen freuen sich das Team vom Kreisjugendring sowie die Gemeinschaft pro Putzbrunn.

Bürger-Forum

Wie in der Vergangenheit wird die GPP am Mittwoch vor jeder Gemeinderatssitzung eine Bürgersprechstunde abhalten. Dort werden aktuelle Themen zur Gemeindepolitik diskutiert und besprochen. Um noch besseren Kontakt zu Ihnen zu bekommen, hat sich die GPP entschlossen, das Bürger-Forum abwechselnd in den verschiedenen Ortsteilen abzuhalten.

Das erste Bürger-Forum nach der diesjährigen Sommerpause findet am Mittwoch den 24. September 2003 um 19.30 Uhr im neu eröffneten Restaurant "Waldpark" am Betreuten Wohnen in der Waldkolonie statt.

Weitere Termine 2003 sowie die voraussichtlichen Veranstaltungsorte:

Mittwoch, 15. Oktober 2003	Bürgerhaus (Putzbrunn-Ort)
Mittwoch, 19. November 2003	Griechische Oase (Solalinden)
Mittwoch, 10. Dezember 2003	Abseits (Putzbrunn-Ort)

Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Ist unser Bannwald wichtig?

Rund um München hatte nach dem Krieg ein großer Bauboom eingesetzt und es wurde viel Wald gerodet. Das gleiche geschah in Putzbrunn. In der Waldkolonie fiel fast die Hälfte des Waldes der Bautätigkeit zum Opfer. 1989 wurde dann der Wald im Südosten Münchens wegen seiner Wichtigkeit (Klimaschutz, Luftreinhaltung, Wasserhaushalt) zum Bannwald erklärt. Nur dringende öffentliche Belange können bewirken, dass Bannwald gerodet wird. Er muss aber an anderer Stelle wieder aufgeforstet werden.

Am 15.7.03 beschloss nun die CSU-Mehrheit im Putzbrunner Bauausschuss völlig überraschend und gegen die Stimmen aller anderen Fraktionen eine Änderung des gültigen Flächennutzungsplanes an der Neubibergerstraße. Sie wollte ein 15.430 qm großes Waldstück, davon 13.740 qm Bannwald, in reines Wohngebiet umwandeln.

Informiert durch die "Gemeinschaft pro Putzbrunn" und den Bund Naturschutz, begannen die Bewohner der Waldkolonie vehement gegen die Rodung des Bannwaldes zu protestieren. Gerade dieser Wald an dieser Stelle (nicht etwa ein Ersatz in 2 km Entfernung) ist den Bürgern offensichtlich wichtig. Es wurde auch die Befürchtung laut, dass nach Umwandlung dieses Bannwaldes in Baugebiet, den angrenzenden Bannwaldbesitzern eine Rodung ebenfalls nicht mehr verweigert werden könnte. Der Name Waldkolonie hätte dann gänzlich seine Berechtigung verloren.

Mehr als 800 Protestunterschriften aus allen Ortsteilen dokumentierten eindrucksvoll den Bürgerwillen, den Bannwald an der Neubibergerstraße zu erhalten. Wir nehmen an, dass diese Willenskundgebung auch Bürgermeister Kellermeier beeindruckt hat, so dass auf seinen Rat hin der Bauträger Eiwobau kurz vor der entscheidenden Gemeinderatssitzung am 22.7.03 den Bauantrag zurückzog.

Wir bedanken uns bei allen, die sich für den Erhalt des Waldes eingesetzt haben und hoffen, dass der Rodungsplan nie wieder auftaucht. Bitte seien Sie auch in Zukunft wachsam, besuchen Sie die Sitzungen und nehmen Sie Kontakt auf zu Gemeinderäten Ihrer Wahl, denn wie Sie sehen: Bürgerbeteiligung trägt Früchte!

Bürgerbefragung

In der letzten Sitzung am 22.07.03 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Ende Quartal 1/2004 eine Bürgerbefragung durchzuführen. Unser Ziel ist es, durch die enge Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen einen Fragenkatalog zu erarbeiten, dessen Inhalt durch die wichtigsten politischen und auf die Zukunft unserer Gemeinde ausgerichteten Fragen geprägt ist. Diese Befragung ist ein hervorragendes Instrument, um dem Bürger die Möglichkeit zu geben, an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken. Wir bitten Sie, diese Chance der Bürgerbeteiligung für eine positive Gemeindeentwicklung wahrzunehmen.

Bauhof

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 22. Juli 2003 beantragte der gemeindliche Bauhof für Mäh- und Schneeräumarbeiten eine Ersatzbeschaffung des derzeitigen Fahrzeuges. Das Fahrzeug (Typ Boschung Pony), mit Baujahr 1991, ist seit Ende März diesen Jahres defekt. Die Reparaturkosten würden sich lt. einem Kostenvoranschlag auf ca. 5.000,-- € belaufen. Da in den letzten vier Jahren bereits ca. 21.000,-- € in dieses Fahrzeug investiert wurde, ist laut Meinung des Bauhofes eine nochmalige Reparatur weder sinnvoll noch wirtschaftlich. Da dieses Fahrzeug im Winter zur Räumung der gemeindeeigenen Gehwege, im Sommer zum Mähen der Großflächen und während des gesamten Jahres zur Kehrung der Straßen, Wege und Plätze benötigt wird, beantragte der Bauhof die Anschaffung eines Neufahrzeuges, dessen Kosten sich einmalig auf ca. 63.000,-- € belaufen. Im Gegenzug holte die Verwaltung ein Angebot zur externen Vergabe ein. Hier würden sich die jährlichen Kosten für das Mähen der Großflächen und den oben angesprochenen Winterdienst (unberücksichtigt bleiben die Kehraufgaben) auf knapp 40.000,-- € belaufen.

Ein Antrag der SPD-Fraktion, das neue Fahrzeug sofort anzuschaffen, wurde mehrheitlich im Gemeinderat abgelehnt. Vielmehr hat man einen externen Berater (Kosten ca. 6.000,-- €) damit beauftragt einen Kostenvergleich zu erarbeiten.

Wir von der GPP sind der Auffassung, ein gemeindlicher Bauhof kann nur ordnungsgemäß funktionieren, wenn er auch die notwendigen Gerätschaften dafür besitzt und sprechen uns nach wie vor für die Neuanschaffung dieses Fahrzeuges aus.

"Gemeinschaft pro Putzbrunn" Vereinsgründung

Die Gemeinschaft pro Putzbrunn (GPP) entstand im Dezember 2000 als loser Zusammenschluss engagierter Putzbrunner Bürger, welche sich gegen die vom damaligen Gemeinderat geplante Neuausweisung eines großen Gewerbegebietes im Süden des Ortes (Dynamisstudie) einsetzten. Die Putzbrunner Bevölkerung lehnte dieses Gewerbegebiet beim Bürgerentscheid im Februar 2001 dann auch mit großer Mehrheit ab.

Durch diesen Erfolg ermutigt, wurde die GPP zur Gemeinderatswahl 2002 wieder aktiv. Das Ziel, als neue Gruppierung im Gemeinderat vertreten zu sein, hat sie auf Anhieb mit vier Sitzen erreicht.

Im November 2002 wurde dann der Verein „Gemeinschaft pro Putzbrunn“ aus der Taufe gehoben. Unter der Führung von Alfred Drexler (1. Vorsitzender) und Sabine Ziegler (2. Vorsitzende) will sich die GPP für eine sachbezogene, bürgerfreundliche Kommunalpolitik einsetzen und für eine maßvolle, umweltschonende Ortsentwicklung.

Besonders am Herzen liegt uns die umfassende Information der Bürger. Dadurch hoffen wir, eine Basis zu schaffen für ein konstruktives Miteinander aller Putzbrunner, damit sich unsere Gemeinde in Zukunft so entwickelt, dass jeder sich möglichst wohlfühlen kann und gerne hier wohnt

Für eine gute und erfolgreiche Arbeit der Gemeinschaft pro Putzbrunn ist uns Ihre Meinung, Ihre Anregungen und auch konstruktive Kritik wichtig. Die Gemeinschaft pro Putzbrunn lädt Sie zu unserer regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunde "Forum Putzbrunn" ein. Die GPP bietet Ihnen diese offenen Veranstaltungen an, zum gegenseitigen Kennenlernen und um über Putzbrunner Themen zu sprechen, die Ihnen wichtig sind.

Ihre GPP-Ansprechpartner:

Alfred Drexler (1. Vorsitzender)

Tel.: 601 75 42

Sabine Ziegler (2. Vorsitzende)

Tel.: 71 94 00 49

Robert Böck (Gemeinderat)

Tel.: 601 77 91

Iris Dentinger (Gemeinderätin)

Tel.: 66 09 00 03

Willi Hackl (Gemeinderat)

Tel.: 460 56 17

Anton Krist (Gemeinderat)

Tel.: 46 76 22